



Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg

Arbeitsprogramm Flurneuordnung 2024

Freigabe von 10 Verfahren mit insgesamt rd. 3.000 ha

Die Flurneuordnung ist über die Bedeutung einer agrarstrukturellen Ordnungsmaßnahme hinaus zu einem umfassenden Instrument zur Entwicklung der ländlichen Räume geworden und besonders geeignet, die Ziele der Landentwicklung sozialverträglich und bürgernah umzusetzen.

Neben einkommenswirksamen Verbesserungen für die Land- und Forstwirtschaft, soll der ländliche Raum als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturraum gesichert und weiterentwickelt werden.

Flurneuordnungsverfahren sind behördlich geleitete Verfahren. Kernkompetenz der Flurneuordnung sind die Moderation unterschiedlicher Nutzungsinteressen und die Möglichkeit, Grundeigentum umfassend neu zu ordnen. Mit dieser Kombination werden für die Herausforderungen im ländlichen Raum geeignete Lösungen gefunden.

Das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz hat das Arbeitsprogramm 2024 für Flurneuordnung und Landentwicklung in Baden-Württemberg mit den folgenden 10 Verfahren und insgesamt rd. 3.000 ha freigegeben:

- **Limbach-Laudenberg, Neckar-Odenwald-Kreis**
- **Obersontheim-Oberfischach, Landkreis Schwäbisch Hall**
- **Eschbronn, Landkreis Rottweil**
- **Ahorn – Buch (Wald), Main-Tauber-Kreis**
- **Horb-Bittelbronn, Landkreis Freudenstadt**
- **Hermaringen (Güssenburger Weg), Landkreis Heidenheim**
- **Möckmühl-Züttlingen (Multiweg Au), Landkreis Heilbronn**
- **Schwaigern-Niederhofen (Verbindungsweg), Landkreis Heilbronn**
- **Wain-Auttagershofen (Weihung), Landkreis Biberach**
- **Limbach-Krumbach (Süd), Neckar-Odenwald-Kreis**

Informationen zu bestehende Gebiete können Sie [im Geoportal einsehen](#)